

**Von:** Josef Spritzendorfer (EGGBI) <spritzendorfer@eggbi.eu>

**Gesendet:** Freitag, 11. September 2020 08:56

**An:** 'hanspeter.staffler@pec.prov-bz.org' <hanspeter.staffler@pec.prov-bz.org>;  
'brigitte.foppa@pec.prov-bz.org' <brigitte.foppa@pec.prov-bz.org>;  
'riccardo.dellosbarba@pec.prov-bz.org' <riccardo.dellosbarba@pec.prov-bz.org>

**Cc:** 'Widmann, Thomas' <Thomas.Widmann@provinz.bz.it>

**Betreff:** WG: Offener Brief: Prozess gegen Umweltinstitut München, Funktion  
"Gesundheitslandesrat?"

Sehr geehrte Frau Foppa, sehr geehrte Herren Staffler und Dellosbarba,

Derzeit bewegt der Prozess gegen das Umweltinstitut München sämtliche Verbraucherverbände und viele Interessensvertreter, Umweltverbände.

Auch Sie befassen sich offensichtlich seit längerem intensiv mit der „Lobbypolitik“ Ihrer Landesregierung – Schulterchluss - Politik- chemische Industrie – Landwirtschaftsverbände.

Bedauerlicherweise konnte ich im Internet keine „Beantwortung“ der Landesregierung **auf Ihre Anfrage vom 18.05.2020** bezüglich „Glyphosatdusche“ finden – im Sinne unserer Berichterstattung zum „Lobbyprozess“ gegen das München Umweltinstitut würden wir uns freuen, wenn Sie mir diese Antwort zur Verfügung stellen könnten.

Für mich sehr unklar ist die Frage der Kompetenz –

**Ist ein Landesrat für Gesundheit, dem auch die Lebensmittelsicherheit untersteht, wirklich nicht involviert in einen solchen Schauprozess gegen die Pressefreiheit? (Siehe angefügten Schriftverkehr!)**

Wir bedauern sehr, dass mit einem solchen medienwirksamen Schauprozess der Südtiroler Fremdenverkehrswirtschaft (auch ich schätzte bisher dieses wunderschöne „Urlaubsland“) und auch der Landwirtschaft (erneut massive Berichterstattungen in D über „giftiges Obst“) ein Bärendienst erwiesen wird, und es viel besser wäre, die hier entstehenden Kosten in eine „Verbesserung der Förderung“ gesünderer Anbauweisen investiert würden.

Sollten Sie weitere Aussagen von Landesregierungsmitgliedern zu diesem Thema haben, werden wir auch gerne in künftigen Publikationen, vor allem auch auf der diesbezüglichen aktuellen Homepage-Seite zum Thema <http://www.nachhaltigkeit-bau.de/glyphosat-beispiel-fuer-lobbyismus/> auf diese verweisen!

*Politik und „Pflanzen“schutz*

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene**

*Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

Anlage: Schriftverkehr mit "Gesundheits" Landesrat

**Von:** Josef Spritzendorfer (EGGBI) <[spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)>

**Gesendet:** Mittwoch, 9. September 2020 16:20

**An:** 'Widmann, Thomas' <[Thomas.Widmann@provinz.bz.it](mailto:Thomas.Widmann@provinz.bz.it)>

**Betreff:** AW: Offener Brief: Prozess gegen Umweltinstitut München, Bericht in Süddeutscher Zeitung

Sehr geehrter Herr Landesrat Widmann,

vielen Dank für die rasche Antwort!

Ich hatte den Appell bewusst an Sie gesandt –

Es handelt sich nämlich um ein Thema, das **eigentlich vor allem die „Gesundheit“** betrifft –  
und daher unsererseits **eine eindeutige Stellungnahme Ihres Ressorts**, die wir auch kommunizieren  
werden, erwartet wird!

### **Daher eine konkrete Frage an Sie als Gesundheitslandesrat:**

Sehen Sie keine Gesundheitlichen Gefahren für die

„Anrainer besprühter Felder“

„Konsumenten pestizidhaltiger Äpfel“

„Urlauber in einer vorwiegend Obstbau- orientierten Region?“

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

*Der Landeshauptmannstellvertreter Arnold Schuler ist mit der Behandlung der Sachbereiche des Ressorts für „Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz“ betraut, welchem die Abteilung Landwirtschaft, die Abteilung Forstwirtschaft, der Funktionsbereich Tourismus, das Versuchszentrum Laimburg, die Agentur Landesdomäne und die Agentur für Bevölkerungsschutz zugeordnet sind.*

*Der wirkliche Landesrat Dr. Thomas Widmann ist mit der Behandlung der Sachbereiche des Ressorts für „Gesundheitswesen und Digitalisierung“ betraut, welchem die **Abteilung Gesundheit**, das Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation, das Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens, die Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana und die Rundfunk- und FernsehAnstalt Südtirol zugeordnet sind. ([Aufgabenbereiche Landesräte](#))*

*Ich weise darauf hin, dass wir Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in unseren Publikationen zitieren – natürlich ohne den Namen von Umwelterkrankten, Beschwerdeführern (außer mit deren ausdrücklicher Genehmigung.) Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, bitten wir daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen.*

## **Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene**

*Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

[Energieeffizienz und Wohngesundheit – ein Widerspruch?](#) (Live Fachvortrag am 04.06.2020, 10 Uhr)

[Aktuelle Informationen zu EGGBI](#)

[Schadstoffe in Schulen und Kitas – Auflistung von über 110 Schadensfällen allein 2019](#)

**Von:** Widmann, Thomas <[Thomas.Widmann@provinz.bz.it](mailto:Thomas.Widmann@provinz.bz.it)>

**Gesendet:** Mittwoch, 9. September 2020 10:40

**An:** Josef Spritzendorfer (EGGBI) <[spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)>

**Cc:** Schuler, Arnold <[Arnold.Schuler@provinz.bz.it](mailto:Arnold.Schuler@provinz.bz.it)>

**Betreff:** AW: Offener Brief: Prozess gegen Umweltinstitut München, Bericht in Süddeutscher Zeitung

Sehr geehrter Herr Spritzendorfer,

wir leiten Ihre eMail an Landesrat für Land- und Forstwirtschaft Arnold Schuler weiter, da Ihr offener Brief in seinen Kompetenzbereich fällt.

Mit freundlichen Grüßen

Margit Ladinser

i.A. von Thomas Widmann

---

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Landesrat für Gesundheit, Breitband und  
Genossenschaften

Landhaus 3a, Silvius-Magnago-Platz 4, 39100 Bozen  
Tel. 0471 41 35 80



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Assessore alla Salute, Banda Larga e  
cooperative

Palazzo 12, Piazza Silvius Magnago 4, 39100 Bolzano  
Tel. 0471 41 35 80

Laut Datenschutzkodex, genehmigt mit Gv.D. vom 30 Juni 2003, Nr. 196, ist der Inhalt der vorliegenden Mitteilung ausschließlich für den angeführten Adressaten bestimmt. Eine unbefugte Verwendung der Informationen kann rechtliche Folgen haben. Wer diese Nachricht irrtümlicherweise erhält, wird gebeten uns zu informieren und die Mitteilung zu löschen.

Ai sensi del D. Lgs. 30 giugno 2003, n. 196 "Codice in materia di protezione dei dati personali", il presente messaggio è riservato per l'uso esclusivo del destinatario. L'utilizzo non autorizzato del messaggio può costituire fonte di responsabilità. Chiunque altro riceva questa comunicazione per errore è invitato ad informarci immediatamente ed a distruggere quanto ricevuto.



Bitte drucken Sie diese E-Mail nicht, es sei denn, es ist unbedingt notwendig!  
Non stampare questa e-mail se non è veramente necessario!  
Prëibel ne stampede nia chëst'e-mail, ater co sce al mëss propi ester!

**Von:** Josef Spritzendorfer (EGGBI) <[spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)>

**Gesendet:** Mittwoch, 9. September 2020 09:17

**An:** Landeshauptmann, Presidente-Della-Provincia <[Landeshauptmann@provinz.bz.it](mailto:Landeshauptmann@provinz.bz.it)>; Widmann, Thomas <[Thomas.Widmann@provinz.bz.it](mailto:Thomas.Widmann@provinz.bz.it)>

**Cc:** [pressestelle@umweltinstitut.org](mailto:pressestelle@umweltinstitut.org); [tageszeitung@pec.it](mailto:tageszeitung@pec.it); [redaktion@suedtirolnews.it](mailto:redaktion@suedtirolnews.it); [redaktion@sueddeutsche.de](mailto:redaktion@sueddeutsche.de)

**Betreff:** Offener Brief: Prozess gegen Umweltinstitut München, Bericht in Süddeutscher Zeitung

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Kompatscher,  
sehr geehrter Herr Landesrat für Gesundheit(?), Herr Widmann,

Wir finden es ungeheuerlich, dass Ihre Regierung einen Prozess gegen das Münchner Umweltinstitut und international geschätzte Fachautoren anstrengt, weil diese den unleugbaren unverantwortlichen Einsatz von Pestiziden in Ihrer Obstwirtschaft an die Öffentlichkeit bringen!

Es handelt sich hier um einen massiven Eingriff in die Pressefreiheit!

Es wird damit versucht, die Gesundheitsgefährdung der Verbraucher fortzusetzen und sogar zu legitimieren – schon jetzt leiden große Anteile der Bevölkerung an Erkrankungen durch Umweltgifte – auch aus Lebensmitteln - meist auch mit noch lange nicht ausreichend erforschten Langzeitfolgen.

Es wäre wünschenswert, wenn Ihrer Landesregierung Ihre Kräfte in eine Verbesserung der „landwirtschaftlichen Anbaumethoden“ mit Verzicht auf eine unmäßige „Vergiftung“ der Verbraucher setzen würde, anstatt einen ohnedies massiv imageschädlichen Kampf gegen die Pressefreiheit – gerade im Umgang mit Fragen der Nachhaltigkeit zu führen.

Für mich stellt dieses Vorgehen einen massiven Grund dar, künftig auf „konventionell produzierte“ Lebensmittel aus Südtirol zu verzichten und Ihre Vorgangsweise auch entsprechend zu kommunizieren!

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

*Ich weise darauf hin, dass wir Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in unseren Publikationen zitieren – natürlich ohne den Namen von Umwelterkrankten, Beschwerdeführern (außer mit deren ausdrücklicher Genehmigung.) Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, bitten wir daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen.*

## **Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene**

*Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

### **Politik und Pflanzenschutz**

Schadstoffe in Schulen und Kitas – Auflistung von über 110 Schadensfällen allein 2019

#### **Online-Redaktion und Geschäftsführung:**

**Josef Spritzendorfer**

Am Bahndamm 16  
D 93326 **Abensberg**

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:** <http://www.eggbi.eu/service/>

**Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS Betroffene**

**Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#)**